

Vorwort

Der Titel der „Beiträge zur Geschichte des Bistums Regensburg“ für das Jahr 2020 kündigt zwei Quellen zur Pfarreiengeschichte in der Barockzeit an, die ich aus dem Lateinischen übertragen und für die lokale Forschung aufbereitet habe. Motiviert dazu wurde ich von Vereinsmitgliedern, die bekundeten, dass sie nicht über hinreichende Kenntnisse für das Verständnis und die Auswertung lateinischer Texte verfügten, die sich im Sprachgewand der Frühen Neuzeit präsentieren.

Bei der ersten Quelle, die bislang nur handschriftlich vorliegt, handelt es sich um die Protokolle, die der Weihbischof Albert Ernst Graf von Wartenberg, ein Neffe des namhafteren Fürstbischofs Franz Wilhelm, über seine Pontifikalfunktionen in den Jahren 1688 bis 1705 gefertigt hat. Sie berichten über die landauf, landab gespendeten Firmungen und getätigten Weihehandlungen, geben Auskunft über die Altar-Patrone der Pfarr-, Neben- und Filialkirchen, teilen manch Bemerkenswertes, aber auch Kurioses zur Heiligen- und Reliquienverehrung mit und deuten zwischen den Zeilen zugleich an, wie sich die Sakrallandschaft des Bistums Regensburg damals in barocker Manier festlicher gekleidet hat. Als zweite Quelle wird die 1996 von Manfred Heim im Originalwortlaut edierte Bistumsbeschreibung von 1723/24 in ausgewählten Aspekten dargeboten, und zwar – wie zuvor schon die Protokolle Wartenbergs – nicht in wörtlicher Übersetzung, sondern in sinngemäßer, auf möglichste Prägnanz bedachter und gleichförmig gestalteter Übertragung sowie unter Preisgabe der Zuordnung der einzelnen Beschreibungen zu Dekanaten zugunsten einer alphabetischen Abfolge der Pfarrorte. Ausgewählt und in Betracht gezogen wurden die Teilbereiche Patrozinien und Patronatsrechte, Pfarr-, Neben- und Filialkirchen, Pfarrer, Hilfsgeistliche und Benefiziaten, Kreuzgänge und Nahwallfahrten sowie schulische Belange.

Beiden Quellen sind „Prolegomena“ vorangestellt, die man zwar nicht lesen muss, deren Lektüre sich jedoch deshalb empfiehlt, weil ihre erklärenden und zusammenfassenden Erläuterungen in der Absicht konzipiert wurden, die Einordnung und das Verständnis der Einzelaussagen zu erleichtern. Diese lassen sich für jede Lokalität anhand des detaillierten Ortsregisters mühelos ausfindig machen.

Die ersten Seiten des Jahresbandes 2020 aber gebühren dem Andenken des langjährigen Ersten Vereinsvorsitzenden Prof. Dr. Georg Schwaiger, der am 9. November 2019 verstorben ist.

Mitterfels, im Advent 2019

Karl Hausberger